

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Moritz Wilhelm v. Sachsen-Zeitz.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 09.11.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-21471

auch am Leib, Brust, Hand, in-
 der sein Gottes Besatz und Segen
 und vermittelt eines guten
 diat, glückseligen Verzögeret
 worden müssen, denn alle
 Welt überhängt worden,
 daß es Gottes Hand/Verzögeret;
 indergegen ist auch solches
 mit christlichem und mehr-
 lachigem Gebete u. schlafen
 von Gott such. C. f.
 V. ganzem überhangt in
 Leben werden einflussreich,
 daß es ein Glück ist, daß in-
 tressant. Es sind die
 beiden Mannschaften tractat.
 bei, so C. f. V. u. mir ganz
 remittirt haben. Wasalben
 hat der einzige Senior zu
 hant H. D. Priskus, auf
 von dem in der Leipziger bei
 -bestellung der Prof. Theologie
 einmüthig reflectirt und
 occasione des Evangelischen
 Jubiläi zusammen mit dem gew.

seinen Vornehm, der für
L. V. nicht unangenehm
zu lesen sein wird, edelst,
u. sehr gefastet ist ab 1718
von für. L. V. den tractat
selbst /s/ gefunden, haben, daß
den daselben wieder empfängt
u. in der biblische beigef.
lag, nicht mehr noch
mehr, Indessen der aber
verfassen mit andern

(mit nochmal wiederholt devotion!
verm. baldiger völliger
reconvalescentz für. L. V.
Lalla von 9. 9. 1718.